

## Geschäftsordnung

Gremium: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Sachsen-Anhalt  
Beschlussdatum: 29.02.2024  
Tagesordnungspunkt: 1.1. Geschäftsordnung

## Antragstext

### 1 Präambel

2 Diese Geschäftsordnung enthält ergänzende Regelungen zu der Satzung der GRÜNEN  
3 JUGEND Sachsen-Anhalt. Diese Geschäftsordnung  
4 kann nur mit absoluter Mehrheit durch die Landesmitgliederversammlung  
5 beschlossen, geändert oder aufgehoben werden.

### 6 § 1 Geltungsbereich

7 (1) Die Regelungen der Geschäftsordnung gelten für die  
8 Landesmitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Sachsen-Anhalt.

9 (2) Die Regelungen gelten zudem in allen Gremien, Organen und Kommissionen der  
10 GRÜNEN JUGEND Sachsen-Anhalt, soweit keine spezielleren Regelungen getroffen  
11 wurden.

### 12 § 2 Präsidium

13 (1) Die Landesmitgliederversammlung wählt zu Beginn der Versammlung auf  
14 Vorschlag des Landesvorstands ein Präsidium. Es soll mindestens zur Hälfte mit  
15 FLINTA\*-Personen besetzt sein. Die Wahl des Präsidiums erfolgt in offener  
16 Abstimmung mit einfacher Mehrheit. Eine konstruktive Abwahl kann jederzeit mit  
17 absoluter Mehrheit vorgenommen werden.

18 (2) Das Präsidium leitet die Sitzung, nimmt inhaltliche Anträge, Bewerbungen und  
19 Anträge zur Geschäftsordnung entgegen, befindet im Rahmen der Satzung und der  
20 Geschäftsordnung über deren Zulässigkeit, führt eine Redeliste, erteilt und  
21 entzieht das Wort und leitet die Wahlen. Das Präsidium kann für die Durchführung  
22 der Wahlen und die Protokollführung Helfer\*innen bestimmen.

23 (3) Während der Wahlgänge dürfen keine Wahlbewerber\*innen des Präsidiums oder  
24 der Wahlkommission angehören.

25 (4) Das Präsidium trägt für den ungestörten Ablauf der Versammlung Sorge und  
26 kann Personen, die den Fortgang der Versammlung erheblich und auf Dauer stören  
27 von der Versammlung ausschließen. Liegt das Hausrecht im Bereich der Grünen  
28 Jugend Sachsen-Anhalt, übt das Präsidium es aus.

### 29 § 3 Tagesordnung

30 Zu Beginn der Versammlung wird eine Tagesordnung mit absoluter Mehrheit  
31 beschlossen. Sie kann im weiteren Verlauf mit absoluter Mehrheit geändert  
32 werden.

### 33 § 4 Redelisten

34 Das Präsidium hat darauf zu achten, dass FLINTA\*-Personen ihr Recht zukommt,  
35 mindestens die Hälfte der Redebeiträge zugesprochen zu bekommen.

---

#### 36 § 4a Pro-Contra-Diskussionen

37 (1) Es muss gewährleistet sein, dass bei einer Pro-Contra-Antragsdiskussion auf  
38 jeden befürwortenden auch ein ablehnender Redebeitrag folgen kann.

39 (2) Es ist ein Verfahren zu wählen, welches den gesamten Verlauf der Sitzung  
40 über die Anzahl der Redebeiträge, die von FLINTA\*-Personen kommen, mit  
41 einbezieht und nach Möglichkeit eine bestehende Unverhältnismäßigkeit  
42 ausgleichen kann.

#### 43 § 4b Offene Diskussionen

44 Zu Beginn einer Landesmitgliederversammlung tagen die FLINTA\* Mitglieder und  
45 stimmen über die Quotierung der Redeliste für Debatten und Diskussionen ab. Die  
46 Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Es muss eine einfache Mehrheit erreicht  
47 werden. Das Ergebnis wird der Versammlung nach dem FLINTA\* Plenum mitgeteilt.

#### 48 § 5 Abstimmungen allgemein

49 (1) Sofern nicht durch Satzung, Geschäftsordnung oder allgemeines Recht anders  
50 geregelt, erfolgen Abstimmungen mit einfacher Mehrheit und durch Handzeichen.

51 (2) Auf Antrag von mindestens einem stimmberechtigten Mitglied sind Abstimmungen  
52 geheim durchzuführen. Ein solcher Antrag kann jederzeit, bis das Präsidium den  
53 Wahlvorgang eröffnet hat, gestellt werden.

54 (3) Auszählung und Auswertung schriftlicher Abstimmungen haben öffentlich  
55 stattzufinden. Auf Antrag von mindestens einem stimmberechtigtem Mitglied ist  
56 dafür die Sitzung zu unterbrechen.

#### 57 § 6 Geschäftsordnungsanträge

58 (1) Jedes stimmberechtigte Mitglied kann nach jedem Redebeitrag einen Antrag zur  
59 Geschäftsordnung stellen. Es zeigt dies durch Meldung mit beiden Händen an.  
60 Während eines Redebeitrages oder einer Abstimmung sind Geschäftsordnungsanträge  
61 nicht zulässig.

62 (2) Anträge zur Geschäftsordnung können unter anderem sein:

- 63 • Antrag auf Schluss der Redeliste
- 64 • Antrag auf sofortiges Ende der Debatte
- 65 • Antrag auf sofortige Abstimmung
- 66 • Antrag auf Vertagung
- 67 • Antrag auf Verweisung in ein anderes Gremium
- 68 • Antrag auf Redezeitbegrenzung
- 69 • Antrag auf Unterbrechung der Sitzung
- 70 • Antrag auf Ablösung des Präsidiums
- 71 • Antrag auf offene Debatte
- 72 • Antrag auf weitere Redebeiträge (Ausgeglichen Pro und Contra)
- 73 • Antrag auf Nichtbefassung eines Antrags

- 74 • Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 75 • Antrag auf Festlegung eines Verfahrens, das noch nicht aus anderen Quellen
- 76 geregelt ist
- 77 • Antrag auf ein alternatives Verfahren zur Antragsbehandlung, betreffend Art
- 78 und Dauer der
- 79 • Debatte und einzelner Redebeiträge, sowie Abstimmungsmodalitäten
- 80 • Antrag auf Aus-Zeit,
- 81 • Antrag auf ein FLINTA\* Forum,
- 82 • Antrag auf Nichtbefassung eines Antrages.

83 (3) Die Antragssteller\*innen begründen ihren Antrag in einem Redebeitrag von  
84 maximal zwei Minuten. Daraufhin wird eine ebenso lange Gegenrede zugelassen.  
85 Danach wird über den Antrag mit einfacher Mehrheit der gültigen Stimmen  
86 entschieden. Meldet sich niemand zur Gegenrede, so gilt der Antrag als  
87 angenommen.

## 88 § 8 Anträge

- 89 1. Leitanträge haben eine Einbringungszeit von sieben Minuten,  
90 Satzungsänderungsanträge und inhaltliche Anträge werden innerhalb von drei  
91 Minuten vorgestellt. Änderungsanträge haben eine Einbringungszeit von zwei  
92 Minuten. Es wird jeweils eine ebenso lange Gegenrede zugelassen.
- 93 2. Alternativanträge werden unter denselben Bedingungen wie der entsprechende  
94 Originalantrag behandelt. Sie werden direkt nach dem der Originalantrag  
95 und seine Änderungsanträge behandelt wurden behandelt.
- 96 3. Anträge werden mit einfacher Mehrheit beschlossen. Bei Stimmengleichheit  
97 kommt es auf Geschäftsordnungsantrag zu erneuten Aussprache und einer  
98 zweiten Abstimmung. Herrscht bei dieser erneut Stimmengleichheit, ist ein  
99 Antrag abgelehnt.
- 100 4. Über einen Antrag darf erst abgestimmt werden, wenn zuvor alle Änderungs-  
101 und Alternativanträge behandelt wurden. Dabei wird in folgender  
102 Reihenfolge über  
103 die Anträge abgestimmt:
  - 104 • Änderungsanträge in einer sinnvollen Reihenfolge, die weitgehensten Antrage
  - 105 dabei zuerst,
  - 106 • Der gestellte Antrag (ggf. gegen Alternativanträge)
- 107 5. Anträge werden in offener Abstimmung per Handheben abgestimmt. Auf Antrag  
108 zur Geschäftsordnung eines anwesenden Mitglieds ist eine Abstimmung geheim  
109 durchzuführen. Bei geheimen Abstimmungen gelten die demokratischen  
110 Wahlgrundsätze.
- 111 6. Beschlüsse der Mitgliederversammlung können auf Antrag eines  
112 stimmberechtigten Mitglieds mit Zweidrittelmehrheit aufgehoben und erneut  
113 behandelt werden.

## 114 § 9 FLINTA\* Forum

- 115 1. Auf Antrag zur Geschäftsordnung können die an der Versammlung  
116 stimmberechtigt teilnehmenden FLINTA\*-Personen mit einfacher Mehrheit die  
117 Einberufung eines FLINTA\* Forums beschließen.
- 118 2. Das FLINTA\* Forum tagt nichtöffentlich und unter Ausschluss aller weiteren  
119 Mitglieder. Im Anschluss sind die Entscheidungen den weiteren Mitgliedern  
120 der Versammlung mitzuteilen.
- 121 3. Bei Anträgen, die formal oder inhaltlich das Selbstbestimmungsrecht von  
122 FLINTA\*-Personen berühren oder von denen diese in besonderem Maße  
123 betroffen sind, hat das FLINTA\* Forum das Recht, vor der Abstimmung der  
124 Versammlung eine gesonderte Abstimmung durchzuführen, um mit einfacher  
125 Mehrheit ein für das Gremium unverbindliches Votum zu beschließen.
- 126 4. Das FLINTA\* Votum kann mit einem Veto verknüpft werden. Weicht das  
127 Abstimmungsergebnis der Versammlung vom Votum des FLINTA\* Forums ab, hat  
128 das Veto aufschiebende Wirkung. Der Antrag kann erst bei der nächsten  
129 Mitgliederversammlung wieder eingebracht werden. Ein erneutes Veto in  
130 derselben Sache ist nicht möglich. Die Verknüpfung eines Votums mit einem  
131 aufschiebenden Veto muss den versammelten Mitgliedern des Gremiums vor der  
132 Abstimmung bekanntgegeben werden.

## 133 § 10 Zusammensetzung der Versammlung

134 Zu Beginn und auf Antrag auch während der Versammlung wird den Anwesenden  
135 mitgeteilt, wie viele Mitglieder aus den einzelnen Basisgruppen anwesend sind.

## 136 § 11 Ausschluss der Öffentlichkeit

137 Die Landesmitgliederversammlung tagt in der Regel öffentlich. Bei Personalfragen  
138 und Angelegenheiten, die Persönlichkeitsrechte betreffen, wird die  
139 Öffentlichkeit auf Wunsch einer betroffenen Person ausgeschlossen.

## 140 § 12 Haushaltsvorstellung

141 Der Abschlussbericht zum Haushalt des vergangenen Kalenderjahres wird der ersten  
142 ordentlichen Landesmitgliederversammlung eines Jahres, der zu beschließende  
143 Haushaltsplan für das kommende Jahr auf der zweiten ordentlichen  
144 Landesmitgliederversammlung eines Jahres vorgestellt.

# L1NEU Gegen Nazis Hand in Hand - Antifa und Widerstand

Gremium: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Sachsen-Anhalt  
Beschlussdatum: 29.02.2024  
Tagesordnungspunkt: 3.1 Leitantrag

## Antragstext

### 1 Zwischen Rechtsruck und "Remigration"

2 Die Umfragewerte für rechtsextreme Parteien wie die AfD steigen unaufhörlich an,  
3 während rechte Ideologien nicht mehr nur am Rande, sondern in der Mitte unserer  
4 Gesellschaft salonfähig werden. Diese verheerende Entwicklung ist nicht nur eine  
5 politische Tendenz, sondern eine gesamtgesellschaftliche Welle, die die  
6 Grundpfeiler unserer freiheitlich demokratischen Ordnung bedroht.

7 Inmitten dieser Entwicklung trafen sich in Potsdam Vertreter\*innen  
8 rechtsextremistischer Gruppierungen, wie der AfD, Industriellen und Mitgliedern  
9 der Werte Union. Unter ihnen war auch der Fraktionsvorsitzende der AfD Sachsen-  
10 Anhalt, Ulrich Siegmund. Gemeinsam sprachen sie unter dem Begriff der  
11 "Remigration" über die millionenfachen Deportationen aus Deutschland.

12 Diese extremistischen Ansichten verdeutlichen die Tragweite des  
13 gesellschaftlichen Rechtsrucks und zeigen ganz klar, dass die Bedrohung durch  
14 rechte Ideologien nicht länger nur eine politische Frage, sondern auch eine  
15 existenzielle Herausforderung ist, der wir mit aller Entschlossenheit und  
16 Einigkeit entgetreten müssen, um unsere freie Gesellschaft zu bewahren.

### 17 Hand in Hand für Antifaschismus

18 Die gesellschaftliche Ablehnung des zunehmenden Rechtsrucks findet ihren Ausdruck  
19 in den beeindruckend großen und gut besuchten Demos gegen Rechts. Diese  
20 Demonstrationen sind nicht nur ein Zeichen des Protests, sondern auch ein  
21 eindrucklicher Beweis dafür, dass in der Zivilgesellschaft der Rechtsextremismus  
22 als die existenzielle Gefahr angesehen wird, die er ist. Millionen von Menschen  
23 aus allen Gesellschaftsschichten und Altersgruppen vereinen sich, um gemeinsam  
24 gegen Hass, Ausgrenzung und rechte Ideologien zu kämpfen. Ihre Präsenz auf den  
25 Straßen ist ein starkes Signal der Solidarität und des Widerstands gegen  
26 diejenigen, die unsere Demokratie und unsere Werte bedrohen.

27 Die breite Mobilisierung und die vielfältige Beteiligung zeigen, dass die  
28 Menschen bereit sind, aktiv gegen rechte Ideologien einzutreten und sich für  
29 eine Gesellschaft ohne Hass und Ausgrenzung einzusetzen. Die Demos gegen Rechts  
30 sind nicht nur eine Reaktion auf aktuelle Ereignisse, sondern auch ein Ausdruck  
31 des tief verwurzelten Bedürfnisses nach sozialer Gerechtigkeit und Solidarität.  
32 Sie sind ein Beweis dafür, dass die Zivilgesellschaft eine entscheidende Rolle  
33 bei der Bekämpfung von Rechtsruck und rechtsextremen Tendenzen spielt.

34 Es wird zunehmend erkannt, dass die rechte Ausgrenzung nicht nur  
35 Asylbewerber\*innen betrifft, sondern alle, die nicht in das völkische Bild der  
36 AfD passen oder sich nicht dem rechten Gedankengut beugen wollen. Diese  
37 Ausgrenzung erstreckt sich über alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und  
38 bedroht die Grundpfeiler unserer Demokratie. Daher ist es von entscheidender  
39 Bedeutung, dass wir uns als Zivilgesellschaft geschlossen gegen diese  
40 Entwicklung stellen und deutlich machen, dass wir für eine offene,

41 pluralistische Gesellschaft eintreten, in der jeder Mensch gleiche Rechte und  
42 Würde hat.

### 43 Antifaschismus und seine Wurzeln

44 Das antifaschistische Engagement erfordert eine aktive Auseinandersetzung mit  
45 rechter Einflussnahme in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dabei stehen die  
46 Ziele und Grundsätze des Antifaschismus im Mittelpunkt: die Verteidigung der  
47 Demokratie und Menschenrechte sowie der Einsatz für eine offene, vielfältige  
48 Gesellschaft ohne Diskriminierung und Ausgrenzung. Solidarität und Empathie  
49 spielen eine entscheidende Rolle, indem Opfer rechter Gewalt und Diskriminierung  
50 unterstützt werden und sich für eine solidarische Gesellschaft eingesetzt wird.

51 In diesem Kontext ist es unerlässlich, den Antikapitalismus als Teil des  
52 Antifaschismus zu verstehen. Der westliche Kapitalismus verstärkt die soziale  
53 und materielle Ungleichheit, wobei migrantisierte Menschen auf besondere Weise  
54 betroffen sind. Deshalb sind die Bekämpfung von Rechtsruck und Ungerechtigkeit  
55 untrennbar. Nur durch eine grundlegende Umgestaltung der Gesellschaftsstrukturen  
56 können wir langfristig gegen Ausgrenzung und Diskriminierung vorgehen und eine  
57 gerechtere Welt für alle schaffen. Es ist an der Zeit, dass wir uns gemeinsam  
58 für eine Gesellschaft einsetzen, die auf Solidarität, Gleichheit und  
59 Menschlichkeit basiert, und uns entschlossen gegen jede Form von Unterdrückung  
60 und Ausbeutung stellen.

### 61 Die Rolle der Politik im Kampf gegen den Faschismus

62 Nicht nur aus der Zivilgesellschaft oder den unzähligen Demonstrationen, die in  
63 den Städten und Dörfern überall in Deutschland stattfinden, werden die Rufe nach  
64 der Verteidigung unserer Demokratie und dem Kampf gegen den Faschismus laut.  
65 Auch aus allen demokratischen Parteien in Deutschland hört man Bekenntnisse für  
66 eine demokratische Gesellschaft und eine klare Kante gegen den Faschismus. Diese  
67 sind in der Regel mit der Forderung verbunden, dass jetzt alle demokratischen  
68 Kräfte gemeinsam an einem Strang ziehen müssen, um dem anwachsenden  
69 Rechtsextremismus in diesem Land standhalten zu können.

70 Durch dieses Bekenntnis für die Demokratie und gegen faschistische Kräfte in  
71 Deutschland verzeichnen vor allem die vermeintlich linken Parteien einen  
72 signifikanten Mitgliederzuwachs. Die Grünen konnten beispielsweise im Januar  
73 2024 mehr als 4500 Neumitglieder verzeichnen, so viele wie selten zuvor. Aus  
74 dieser Bewegung müssen jetzt jedoch auch Taten folgen.

### 75 Antifa heißt Wohlfahrtsstaat

76 Richtig ist, dass der Kampf gegen den massiven Rechtsextremismus in der  
77 Gesellschaft und die Zustimmungswerte zu rechtsextremen Parteien wie der AfD den  
78 Zusammenhalt aller demokratischen Kräfte benötigt. Richtig ist aber auch, dass  
79 die Politik sich ihrer herausgestellten Rolle in dieser Situation bewusst sein  
80 muss. Denn die Wahlerfolge und Stärke rechtsextremer Gruppierungen und Parteien  
81 wie der AfD ist nicht rein zufällig geschehen. Der Nährboden rechtsextremer  
82 Politik liegt nämlich zum Teil auch in der Unzufriedenheit der Gesellschaft. Die  
83 multiplen Krisen der letzten Jahre, sei es die Inflation, Kriege, die mit großen  
84 Flüchtlingsbewegungen einher gingen oder die Energiekrise, haben ungemein zum  
85 Erstarken der AfD beigetragen. Denn die AfD liefert einfache Scheinlösungen auf  
86 die schweren und komplizierten Krisen und Fragen unserer Zeit. Dass diese  
87 Antworten nicht nur grundlegend falsch, sondern auch eine reelle Gefahr für uns

88 alle darstellen, scheint keine besondere Rolle für deren Sympathisant\*innen zu  
89 spielen.

90 Die Politik der letzten Jahre hat es an vielen Stellen versäumt, auf die Sorgen  
91 der Menschen und die multiplen Krisen in diesem Land sozialgerechte Antworten zu  
92 liefern. Statt einer sozialen Politik wurden in weiten Teilen der  
93 Parteienlandschaft die rechten Narrative der AfD unverändert oder in  
94 abgeschwächter Form übernommen. Dadurch rückte der politische Diskurs in  
95 Deutschland immer weiter nach rechts. Das stärkt am Ende nur die AfD selbst.

96 Gegen rechtsextreme Politik hat es und wird es auch nie helfen, wenn die anderen  
97 politischen Kräfte auch mit ihrem Diskurs und ihren Positionen weiter nach  
98 rechts rücken. Uns allen sollte klar sein, dass gegen eine rechtsextreme Politik  
99 nur eine linke und soziale Politik für die Menschen hilft. Die etablierten  
100 Parteien tragen somit eine Mitschuld am Erstarken der AfD und deshalb ist es  
101 jetzt essenziell, dass man hier gegensteuert.

102 Der Ausspruch „Antifa heißt Wohlfahrtsstaat“ darf nicht länger nur eine lose  
103 Floskel sein, sondern muss zu einem starken Bekenntnis für eine Politik werden,  
104 die die Menschen endlich wieder in den Mittelpunkt ihres Schaffens setzt.

105 Deshalb fordern wir:

106 Antifa heißt Wohlfahrtsstaat!

107 Gerade in Zeiten von Krisen ist es wichtig, die Grundbedürfnisse aller Menschen  
108 abzusichern und die Möglichkeit auf soziale Teilhabe zu garantieren! Es braucht  
109 höhere Löhne, mehr Geld für Kinder- und Jugendhilfe geben, elternunabhängiges  
110 BAföG und eine Anhebung der Kindergrundsicherung. Außerdem fordern wir  
111 bezahlbaren Wohnraum, denn es geht Menschen nur gut, wenn sie ein sicheres Dach  
112 über dem Kopf haben und sich den nächsten Wocheneinkauf leisten können!

113 Frühzeitige Aufklärung und Bildungsarbeit

114 Rechtsextreme Ideologien sind eine Gefahr für unsere Demokratie. Insbesondere,  
115 wenn sie einfach ungefiltert in den Sozialen Medien, wie auf TikTok oder  
116 Instagram landen. Wir setzen uns für Aufklärung und Einordnung von  
117 rechtsextremen Ideologien ein, sodass sich alle über die Gefahren dieser Inhalte  
118 klar werden können. Diese Aufklärung muss sowohl in Bildungseinrichtungen als  
119 auch in der Öffentlichkeit stattfinden.

120 Solidarität mit Betroffenen!

121 Rechtsextreme Ideologien stellen für uns alle eine Gefahr dar. Bestimmte  
122 Menschengruppen sind durch die aktuelle Bedrohung durch AfD und co. aber in  
123 besonderem Maße getroffen. Wir müssen insbesondere marginalisierte und von Hass  
124 betroffene Gruppen vor rechter Gewalt schützen und empoweren, damit sie ihre  
125 Stimme nutzen können. Hierfür muss unser Verband ein sicherer Anlaufpunkt für  
126 genau diese Menschen werden, ihnen solidarisch zur Seite stehen und ihnen  
127 ermöglichen, sich zusammenzutun und Banden zu bilden.

128 Zivilgesellschaftliches Engagement stärken!

129 Auch die Zivilgesellschaft darf nicht außen vor gelassen werden. Besonders die  
130 „Proteste gegen Rechts“ zeigen was für eine starke und laute Botschaft eine  
131 aufgeweckte Zivilgesellschaft aufzeigen kann. Wir wollen diese Proteste und

132 Demonstrationen fördern, indem wir dort ebenfalls Gesicht und Solidarität  
133 zeigen. Es ist gerade jetzt wichtig, dass diese zivilgesellschaftlichen  
134 Initiativen gegen Rechts nicht an Motivation und Kraft verlieren. Gleichzeitig  
135 muss  
136 auch hier – besonders bei Protesten, die von den Regierungsparteien  
137 mitorganisiert werden – ein deutliches Zeichen gegen die Sparmaßnahmen der Ampel  
138 und für eine echte Sozialpolitik gesetzt werden. Außerdem verurteilen wir  
139 jegliche rassistische Verwertungslogik, wie sie auch auf den aktuellen Demos zu  
140 sehen ist.

141 Abgrenzung von Rechts auf allen politischen Ebenen!

142 Wir dürfen nicht hinnehmen, dass die Grenze nach rechts in der Politik immer  
143 wieder überschritten wird! Durch dieses Verhalten werden rechte Gedanken und  
144 Ideen immer weiter in die gesellschaftliche Mitte getragen. Aus diesem Grund  
145 fordern wir sowohl inhaltliche als auch personelle Abgrenzungen von jeglichen  
146 rechten Parteien, Organisationen und Institutionen in der Politik, nicht nur auf  
147 Bundes-, sondern auch auf Landes- und Kommunalebene.